Der Wolf ist zurück

Brainstorming

Als Einstieg ins Thema Wolf veranstalten Sie mit den Schülerinnen und Schülern ein kurzes Brainstorming.

Sie äußern den Satz „Was haltet ihr davon, dass der Wolf bald in unsere Wälder zurückkommt?“ Die Kinder sollen sich überlegen, welches Gefühl diese Aussage bei ihnen auslöst. Ist es Angst, Neugierde oder Freude?

Sie notieren alle Äußerungen in Form von Oberbegriffen an der Tafel und machen bei Mehrfachnennung Strichlisten.

Am Ende der Unterrichtseinheit wiederholen Sie die Äußerung nochmals. Die Kinder werden jetzt dazu aufgefordert, sich zu den vormals aufgeschriebenen Oberbegriffen zu melden. Es wird interessant sein zu sehen, ob zum Beispiel die Angst oder die Neugierde größer oder kleiner geworden sind.

Die einzelnen Stationen heißen: Das Wichtigste über den Wolf (Atlas, Weltkarte wird benötigt) – Interview mit Herrn Wolf – Märchenstunde – Wolf und Mensch (Laptop/Tablet wird benötigt) – Der gute Wolf – Die Fabel vom Hirtenjungen und dem Wolf – Wölfe in Gefangenschaft

VORSCHAU

netzwerk lernen © Matobe-Verlag – Nicole Kunz – Tel.: 02951 938973

zur Vollversion

Das Wichtigste über den Wolf

Was ist der Wolf für ein Tier?

Der Wolf ist ein **Raubtier**. Das heißt, er frisst Fleisch und manchmal Fisch und er jagt seine Beute. Dabei kann der Wolf bis zu 50 Stundenkilometer schnell rennen. Das ist ziemlich schnell. Es ist so schnell, wie ein Auto in der Stadt auf einer breiten Straße fahren darf.

Wie sieht der Wolf aus?

Der Wolf sieht aus wie ein großer **Hund**. Das ist nicht erstaunlich, denn der Hund stammt vom Wolf ab, das heißt, er ist mit dem Wolf verwandt. Obwohl sie sich ähnlich sind, unterscheiden sich Hund und Wolf auch. Wölfe können einmal im Jahr Junge bekommen und Hunde zweimal. Die Wölfe schnüren, das heißt sie laufen auf einer geraden Linie und setzen ihre Hinterpfoten in die Abdrücke der Vorderpfoten. Selbst wenn ein ganzes Rudel* unterwegs ist, sieht die Spur im Schnee oder Matsch so aus, als würde es sich nur um einen einzigen Wolf handeln. Der Hund dagegen läuft kreuz und quer durch die Gegend.

Wo lebt der Wolf?

Der natürliche Lebensraum des Wolfs ist der **Wald**.

Vor hundert Jahren lebte der Wolf fast auf der gesamten Nordhalbkugel der Erde. Wenn du einen Atlas aufschlägst und dir eine Weltkarte ansiehst, wirst du merken, dass das ein ziemlich großer Lebensraum war. Die Menschen haben den Wolf in den letzten hundert Jahren so sehr gejagt, dass er in vielen Ländern ausgestorben ist.

Inzwischen steht der Wolf überall in Europa unter Naturschutz und seit 20 Jahren kehrt er auch nach Deutschland zurück.

Bei uns gibt es Wolfsrudel vor allem in Ostdeutschland. Hier sind die Wölfe von Polen aus eingewandert. Irgendwann wird es wahrscheinlich überall in Deutschland wieder Wölfe geben.

*Wölfe sind meistens im Rudel unterwegs. Ein Rudel ist wie eine Familie mit Eltern und Kindern.

VORSCHAU

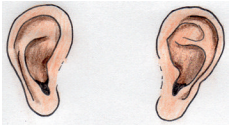
netzwerk lernen © Matobe-Verlag – Nicole Kunz – Tel.: 02951 938973
zur Vollversion

Märchenstunde: Rotkäppchen und der böse .....

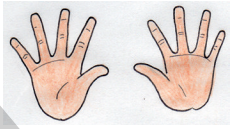
Ein Mädchen wurde Rotkäppchen genannt, weil es immer und überall sein rotes ..... trug. Eines Tages erkrankte seine Großmutter und Rotkäppchens Mutter richtete ein Körbchen mit Wein und Kuchen, das Rotkäppchen der kranken Großmutter bringen sollte. Beim Weggehen schärfte die Mutter Rotkäppchen ein, dass es im Wald auf keinen Fall den Weg verlassen durfte. Da sagte Rotkäppchen: „Aber Mama, ich bin doch kein Baby mehr. Natürlich bleibe ich auf dem Weg und gehe mit keinem Fremden mit."

Im Wald begegnete es dem Wolf. Die beiden unterhielten sich freundlich und der Wolf sagte: „Schau mal Rotkäppchen, die schönen ..... am Wegrand. Pflück doch der Großmutter einen Strauß und bring ihn ihr mit." Rotkäppchen dachte sich nichts dabei und begann die Blumen zu pflücken. Der Wolf nutzte die Zeit, rannte zum Haus der kranken Großmutter und fraß sie auf. Er legte sich in ihr Bett und wartete auf den Nachtisch.

Als Rotkäppchen beim Haus seiner Großmutter ankam, erschrak es, weil die Großmutter so verändert aussah. Es sagte: „Aber Großmutter, was hast du für große .....?" „Damit ich dich besser hören kann", antwortete der Wolf. Rotkäppchen fuhr fort:

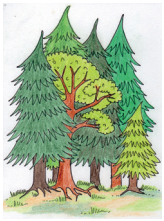


„Und was hast du für fürchterlich große .....?" „Damit ich dich besser sehen kann", sagte der Wolf. „Aber Großmutter, warum sind deine ..... denn so riesig?", fragte Rotkäppchen weiter. „Damit ich dich besser fassen kann", gab der Wolf zur Antwort. Jetzt bekam Rotkäppchen doch Angst und fragte: „Großmutter, warum hast du so einen



schrecklich großen .....?" Der Wolf schrie: „Damit ich dich besser fressen kann!", sprang aus dem Bett und fraß das Mädchen mit einem Bissen.

Im ..... traf der Wolf auf den Jäger und fraß diesen auch noch auf. Die drei lagen dem Wolf aber so schwer im Magen, dass er sie alle wieder ausspucken musste. Rotkäppchen, seine Oma und der Jäger waren noch am Leben und freuten sich über die leckeren Sachen in Rotkäppchens Korb.



Der Schluss stimmt nicht ganz, oder? Weißt du, wie das Märchen eigentlich zu Ende geht?

VORSCHAU

netzwerk lernen © Matobe-Verlag – Nicole Kunz – Tel.: 02951 938973 zur Vollversion

Der gute Wolf

Neben den bösen Wölfen im Märchen gibt es auch Geschichten und Bücher, in denen es einen guten Wolf oder eine gute Wölfin gibt.

So kennst du wahrscheinlich Mogli aus dem **Dschungelbuch**, der von einer Wolfsfamilie aufgezogen wird.

Es gibt noch mehr Geschichten darüber, dass Babys von Wölfen gerettet werden. So wurden einer Sage nach die Stadtgründer von Rom, die zwei Brüder **Romulus und Remus**, als Babys ausgesetzt und von einer Wölfin gefunden, die sie mit in ihre Höhle nahm und säugte.

In der berühmten Geschichte „**Wolfsblut**“ von Jack London wird ein Wolf in einem Indianerdorf großgezogen. Von den Indianern wird er an gierige Männer verkauft, die mit ihm Hundekämpfe veranstalten. Als er von einer Bulldogge, das ist ein Kampfhund, fast getötet wird, rettet ihn sein zukünftiger Besitzer und pflegt ihn gesund. Auch Wolfsblut wird in Zukunft mehrmals das Leben seines neuen Herrn retten.

Du siehst, es gibt also auch schöne Darstellungen von Wölfen. Das liegt daran, dass die Wölfe sehr soziale Tiere sind, das heißt, die Familie und die Gemeinschaft sind ihnen wichtig, so wie den Menschen auch.

Fallen dir noch mehr Sachen ein, die toll an Wölfen sind? Mach eine Liste von allen guten und schönen Eigenschaften, die dir an Wölfen einfallen.

VORSCHAU

netzwerk lernen © Matobe-Verlag – Nicole Kunz – Tel.: 02951 938973

zur Vollversion

Lösungen

Zur Märchenstunde: 1. Wolf, 2. Käppchen oder Käppi, 3. Blumen, 4. Ohren, 5. Augen, 6. Hände, 7. Mund, 8. Wald

Im Märchen „Rotkäppchen und der Wolf“ wird der schnarchende Wolf vom Jäger im Bett der Großmutter gefunden. Der Jäger schneidet dem Wolf den Bauch auf und befreit Rotkäppchen und seine Großmutter. Dann füllt er Steine in den Bauch des Wolfs und näht ihn wieder zu. Als der Wolf erwacht, stürzt er durch das Gewicht der Steine zu Tode.

Zu Wölfe in Büchern und Geschichten:

Liste mit positiven Eigenschaften

- Der Wolf ist ein schönes Tier und besitzt ein wunderbar weiches Fell.
- Er ist ein nützliches Tier, weil er vor allem die kranken und schwachen Tiere fängt und dafür sorgt, dass die Zahl der Rehe, Hirsche, Wildschweine und Hasen nicht überhandnimmt. Er nimmt somit dem Jäger Arbeit ab. Zudem ist er auch ein Aasfresser, das heißt, er hält den Wald sauber.
- Der Wolf ist ein starkes Tier und er ist sehr ausdauernd. Er kann eine ganze Nacht durchwandern und lange Strecken zurücklegen.
- Der Hund stammt vom Wolf ab, das heißt, ohne Wolf hätten wir keine Hunde.
- .....

Zu der Fabel vom Hirtenjungen und dem Wolf:

Buchstabe b ist richtig. a ist auch passend.

Zu Wölfe in Gefangenschaft:

Der Omega-Wolf oder die Omega-Wölfe würden sich die meiste Zeit im Graben aufhalten, um den anderen Wölfen aus dem Weg zu gehen und nicht angegriffen zu werden.

Bildnachweis: Alle Fotos und Illustrationen von Wölfen sind von Pixabay, einer Community zum Teilen von Public Domain-Bildern. www.pixabay/com

VORSCHAU

netzwerk lernen © Matobe-Verlag – Nicole Kunz – Tel.: 02951 938973

zur Vollversion